

Jubiläumswochenende zum 75-jährigen Bestehen der Gemeinde Ahlen

Gemeindejubiläum mit vielen Gästen und früher in Ahlen wohnenden Gemeindemitgliedern

Ahlen, 17. / 18.03.2018



Mit offenen Türen präsentierte sich am Samstag das Kirchengebäude der Neuapostolischen Kirche an der Dolberger Straße. Dabei konnten im Rahmen der Besichtigung der Räumlichkeiten interessante Gespräche geführt werden und durch die Vorträge geistlicher Lieder des Chorensemble der Gemeinde Ahlen entwickelten sich besinnliche Augenblicke in der Rückschau der vergangenen 75 Jahre.

Auch bei den eisigen Außentemperaturen am Sonntagmorgen füllte sich das Kirchenschiff und die Teilnehmer erlebten den Jubiläumsgottesdienst mit Apostel Wolfgang Schug., der zu Beginn alle Anwesenden zu diesem besonderen Anlass herzlich willkommen hieß. Den Ahlener Gemeindemitgliedern gratulierte er in besonderer Weise zu ihrem Gemeindejubiläum. Dabei stellte der Apostel die göttliche Liebe in den Mittelpunkt, die sicher stellt, dass Gottes Wort auch in der Gegenwart gläubigen Menschen verkündet werden kann.

Das Bibelwort zum Jubiläum und Grundlage der Predigt steht in Psalm 111; 4 und 5: „Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige Herr. Er gibt Speise denen, die ihn fürchten; er gedenkt ewig an seinen Bund.“ Der Apostel entwickelte eine Linie der Zuwendungen Gottes und erinnerte an die Anfänge der Geschichte des Volkes Israel in der Bibel. Weiter hob der Apostel die Mission Jesus während seiner Lebenszeit unter den

Menschen mit der Gründung seiner Kirche als besonderen Beweis der Güte Gottes hervor und verwies schließlich auf die göttlichen Zuwendungen in der heutigen Kirche Christi mit Heiliger Wassertaufe und Heiligem Abendmahl.

Bischof Karl-Erich Makulla und der Vorsteher der Gemeinde, Priester Frank Wilmes, brachten in ihren Predigtbeiträgen ihre Dankbarkeit für die vielen Jahre göttlichen Wirkens in der Ahlener Gemeinde zum Ausdruck

Vor der Feier zum Heiligen Abendmahl konnten alle Teilnehmer des Gottesdienstes erleben, dass durch den Apostel drei Kleinkindern das Sakrament der Heiligen Versiegelung gespendet wurde.

Nach dem Gottesdienst gab es das Angebot, gemeinsam das Mittagessen einzunehmen, und wie schon am Samstag entwickelte sich reichlich Gesprächsbedarf unter den Anwesenden über vergangene Zeiten. Eine Power Point Präsentation erweckte mit einem Auszug aus der Chronik der Gemeinde Ahlen weitere Erinnerungen an die alte Zeit.

Ein musikalisches Programm brachte die Abrundung vielfältigen Aktionen dieses Jubiläumswochenendes.

Text: MK **Bilder:** DF / JO

Galerie/Dokumente



Kirchentore zum Jubiläumsfest für Interessierte geöffnet

den (schnell). Ein ganz besonderer Wochenende hat die Neuapostolische Gemeinde Ahlen besessen: Am Samstag öffnete die Gemeinde zum 75. Gründungsjahr in Wersestadt ihre Tore. Am Sonntag stand hoher Besuch im Pfarrhaus: Apostel Wolfgang Schütz, Bischof Karl-Erich Makulla und Kirchenrat Olaf Koch nahmen am Festgottesdienst teil. Im Foyer der Kirche erhellte der Dolberger Straße und ein Mobil auf dem Platz davor. Am Sonntag übernahmen die wichtigsten Punkte der religiösen Religionsgemein-

schaft. Sie wurde in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts gegründet, entwickelte sich aus der katholisch-apostolischen Gemeinde und formierte sich als Neuapostolische Kirche.

Mit rund 300 Mitgliedern ist die Ahlener Gemeinde im Bezirk Paderborn mit weiteren Gemeinden zusammengelassen. „Wir freuen uns über das rege Interesse“, sagte der stellvertretende Bezirksvorsteher Reinhard Volkmann mit Blick auf die immer wieder in das Gotteshaus kommenden Gäste.

Zum Jubiläumsgottesdienst am Sonntag kamen Apostel Wolfgang

Schütz, Bischof Karl-Erich Makulla und Bezirksvorsteher Koch in die Kirche. Die Wortführer übernahmen wichtige Aufgaben. So empfingen drei die heilige Versiegelung. „Ist gewissermaßen nach der Taufe mit Wasser die Taufe zu heiligen Geist“, erklärte Apostel das Sakrament, das gleichfalls mit der Firmung. „Das Sakrament wird allen unabhängig vom Alter geschenkt. Von kleinen Kindern bis zu Senioren – jeder empfängt es, er dazu bereit ist“, sagte Reinhard Volkmann.

IMG_3689.JPG













IMG_3752.JPG







































